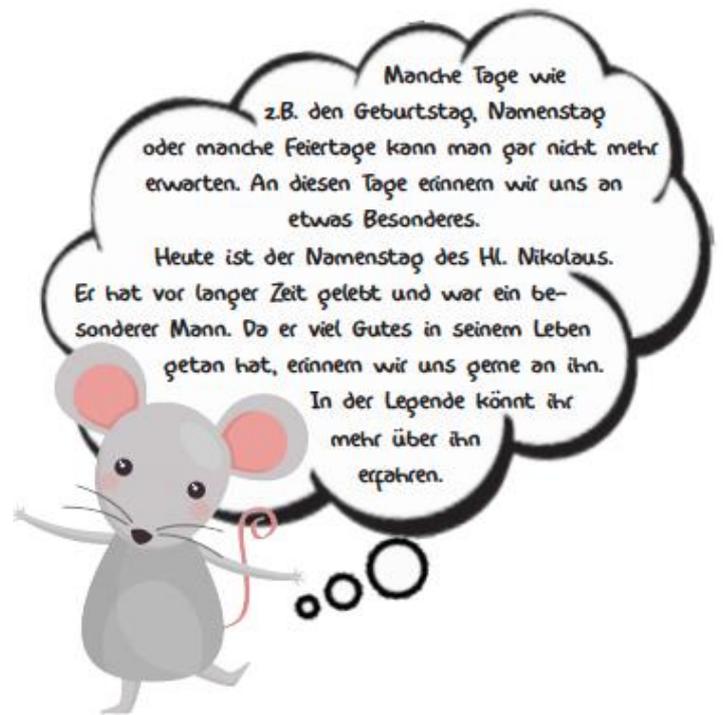


Wir begleiten euch in diesen so ANDEREN Zeiten im
ADVENT – ANKOMMEN

Nikolausfeier zuhause, ein Vorschlag

Zur Vorbereitung Brauchtum und Hintergrundwissen zum Fest des heiligen Nikolaus

Unterlagen der Diözese Linz, Katholische Jungschar – Michaela Druckenthaler



Liebe Eltern! Liebe Familien!

Am 6. Dezember denken wir an den heiligen Nikolaus. In den überlieferten Legenden ist der Heilige ein Helfer in der Not und Freund der Kinder. Die Legenden erzählen von seiner Menschenfreundlichkeit, seiner Güte und seiner Unterstützung in Notzeiten. Er lebte die Frohe Botschaft „Liebt einander“ und verlangt für seine Hilfe kein „Brav-sein“ als Gegenleistung.

In der Tradition des Nikolausfests wurde er oft moralisierend eingesetzt: ein großer strenger Bischof der prüft, mahnt und beurteilt. Doch es geht auch anders. Bei einer zeitgemäßen Nikolausfeier sollen das Staunen und das gemeinsame Erinnern an den Heiligen im Vordergrund stehen.

Hinweise zur Vorbereitung:

- Suchen Sie miteinander einen guten Platz zum Feiern. Schön ist es, wenn diese „Feierecke“ stehen bleiben kann. Bereiten Sie gemeinsam diesen Platz vor: ein (Tischtuch, Texte, Kreuz, Dekoration, die mit den Kindern gesammelt wurde, z .B. Blumen,...
- Wenn Sie eine Kinderbibel haben, verwenden Sie diese oder legen Sie die Texte in diese ein.
- Musik: Wenn jemand ein Instrument spielt bzw. Sie gern miteinander singen, bereiten Sie sich miteinander vor. Manche Lieder finden Sie online, z.B. unter die-liedertester.at. Sonst gibt es auch die Möglichkeit, zwischendurch einfach ruhige Meditationsmusik einzusetzen.
- Verteilen Sie etwaige Aufgaben und Rollen: Wer zündet die Kerze(n) an? Wer liest welchen Text? Wer betet vor?

Beginn:

Die Kerze(n) am Adventkranz werden/wird entzündet

Lied:

Lasst uns froh und munter sein

Hinführung:

„Wir haben nun gesungen: „Niklaus´ ist ein guter Mann...“ was hat denn der Nikolaus Gutes getan?“ - Kurzes Gespräch über bekannte Nikolauslegenden. Eine Geschichte über den heiligen Nikolaus möchte ich euch nun vorlesen:

Nikolauslegende:

Eines Tages hörte Nikolaus, der Bischof von Myra, von einem Mann der drei Töchter hatte. Leider war der Mann sehr arm und in seiner Not wollte er seine drei Töchter als Sklavinnen verkaufen umso den Rest der Familie ernähren. Das wollte Nikolaus nicht zulassen. Er füllte Goldstücke in drei Säckchen, schlich in der Nacht zum Haus des Mannes und warf heimlich das Gold durch ein Fenster ins Zimmer der Mädchen. Da rief der arme Mann voll Freude: „Nikolaus hat uns Gold geschenkt! Nun brauche ich meine Kinder nicht zu verkaufen!“ Alle die es hörten lobten die Güte und Liebe des heiligen Nikolaus.

Überleitung:

Diese und viele andere Geschichten haben dazu beigetragen, dass wir auch heute noch an den heiligen Nikolaus denken. Er hat den Menschen viel Gutes getan. Wir wollen seinem Beispiel folgen und uns so auf das Weihnachtsfest vorbereiten. Uns, und den Menschen um uns, fehlt es nicht an Geld und Essen, aber jede und jeder von uns kann ein aufmunterndes Wort oder eine stärkende Botschaft gut brauchen. Die wollen wir, heimlich wie der hl. Nikolaus, anderen Menschen zukommen lassen um ihnen eine Freude zu machen. Dafür machen wir jetzt „Wunschsterne“



Wunschsterne

Material: großer Bogen goldfarbenes (oder gelbes) Tonpapier; Stifte, Scheren, Sternenvorlagen (z.B. Keksausstecher) Aus dem Tonpapier werden viele Sterne gebastelt.

Gemeinsam wird überlegt welche guten Wünsche oder liebe Botschaften Mitmenschen erfreuen und bestärken können, diese werden dann auf die Sterne geschrieben. Jede und Jeder darf sich ein paar Sterne nehmen und diese in den darauffolgenden Tagen jemanden heimlich an einem Ort verstecken, wo sie die beschenkte Person ganz bestimmt entdeckt (z.B. in die Manteltasche, in Schuhe, Schränke, ...) Ganz bestimmt freuen sich Eltern, Geschwister aber auch Nachbarn und Freunde über einen Wunschstern mit einer heimlichen Botschaft darauf

Ausklang:

Sich gegenseitig segnen Nikolaus hat den Menschen und den Kindern viel Gutes getan. Wie Jesus hat auch er sicher die Kinder gesegnet. Segnen heißt Gutes wünschen im Vertrauen auf Gott. Wenn ihr wollt, könnt ihr eure Kinder segnen. Dazu einfach ein Kreuz mit Daumen oder Finger auf die Stirn zeichnen und sagen: „Gott segne dich“ oder man kann auch ein ganz persönlicher guter Wunsch sagen, den man dem Kind mitgeben möchte. Aber auch die Kinder dürfen/können ihre Eltern segnen. Auch sie können ein Kreuz auf die Stirn der Eltern zeichnen und ihnen sagen, dass Gott sie segnet oder einen anderen persönlichen guten Wunsch formulieren.

Alternativ dazu kann auch ein Segensgebet gesprochen werden: Guter Gott, wir danken dir für den heiligen Nikolaus. Er hat Freude und Licht gebracht. Schenke auch uns Augen, die sehen, wo Menschen Hilfe brauchen. Schenke auch uns gute Hände, gute Worte, ein gutes Herz. So können auch wir einander Gutes tun und die Welt wird hell und froh. Sei du unser Licht, heute und jeden Tag. AMEN

Und/ Oder:

Lied: „Mache dich auf und werde Licht“ oder „Ich trage dein Licht“

Zum Schluss können Äpfel, Mandarinen, Nüsse und Lebkuchen mit Tee oder Kinderpunsch als Nikolausjause in gemütlicher Atmosphäre verzehrt werden.

In unserer Pfarre kommt der Nikolaus **leider nicht persönlich** vorbei, sondern schickt den Kindern liebe Grüße auf unserer Homepage: www.pfarre-hofkirchen.at oder über die WhatsApp Gruppe: Pfarre mitLeben Tel: 0676 – 8776 5132

Der Nikolaus freut sich jedoch sehr über ein kurzes Gedicht, Lied, Foto... von den Kindern!

Diese Eindrücke senden wir dann gesammelt aus, um auch mit allen anderen erwachsenen Pfarrmitgliedern die Geschichte vom Nikolaus zu teilen.

